

70 Jahre Hundesportverein

Ein Hund kann viel Freude bereiten, wenn er gut trainiert ist, genügend Auslauf hat und beschäftigt wird. Hier setzt der Hundesportverein March-Höfe seinen Schwerpunkt.

TEXT: BRIGITTE LUTHIGER-ZIELGER/BILD: MARIE-EVE HOFMANN-MARSY

Sonja Rauchenstein, seit knapp 20 Jahren Mitglied im HSV, wirft einen Blick in alte Schriftstücke und gibt dem «Lachner» einige interessante Eckdaten.

Mitglieder: Die Gründungsversammlung fand am 12. November 1949 statt, anwesend waren 18 aktive Mitglieder. An der ersten Generalversammlung im Dezember 1950 waren bereits 47 Mitglieder anwesend und 2001 zählte der HSV stolze 210 Mitglieder, bis dato der Höchststand.

Übungsplatz/Clubhaus: 1965 fand der HSV einen offiziellen Übungsplatz im Peterswinkel, zwei Jahre danach wurde der Vertrag für das Clubhaus Feldmoos unterschrieben. Dieser Platz musste 2013 einem Neubau weichen. Seither ist der Verein auf drei Plätzen zu finden: Obere Wiese Feldmoosstrasse, Fuchsröns Galgenen und im Industriegebiet Leuholz in Wangen.

Höhepunkt: Ein Höhepunkt des Vereins war die Organisation der FCI Weltmeisterschaft im Jahr 2000

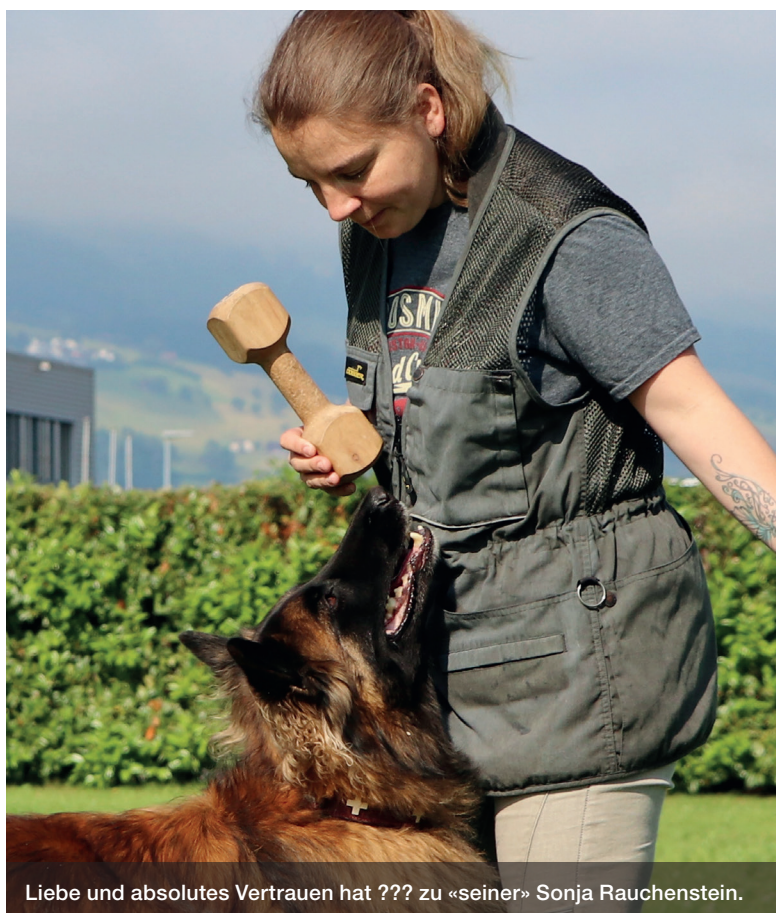
mit Austragungsort Baar. 96 Teilnehmer aus 22 Nationen nahmen an diesem Wettbewerb teil.

Tradition: Eine schöne Tradition, die 70 Jahre lang erhalten blieb, ist die Pflege der Freundschaft zwischen „Hündelern“ und den Landbesitzern, die ihr Land für Übungen und Wettbewerbe zu Verfügung stellen. Einmal im Jahr werden die Landwirte zu einer Übung mit anschliessendem Essen und geselligem Beisammensein eingeladen.

Der Hund damals und heute

Früher war der Hund ein Nutztier. Er musste als Arbeits- oder Schutzhund Haus und Hof bewachen sowie Tiere hüten oder treiben. Es gab weniger unterschiedliche Rassen im Schweizer Hundesport und die Hunde wurden dem Charakter der jeweiligen Rasse entsprechend eingesetzt. Ein Hund musste vor allem gehorchen und die Erziehungsmassnahmen waren nicht immer über alle Zweifel erhaben. Heute haben nur noch wenige Haus und Hof, Nutztiere und Land, wir leben in Einfamilienhäusern oder Wohnungen. Dementsprechend hat sich die Rolle des Hundes zum Familienmitglied, Plausch-Hund oder teilweise auch Statussymbol gewandelt. Die Gesellschaft verlangt ruhige, wohlerzogene, ausgeglichene Hunde, aber gute Erziehung ist eine ständige Herausforderung. Wir leben in der Schweiz auf engem Raum und das bedingt Respekt und Anstand von Seiten der Hundebesitzer und Nicht-Hundebesitzer gleichermaßen. Hier setzt der Hundesportverein March-Höfe mit seinem vielfältigen Angebot an. Wer sich einen Hund zulegt, soll sich auch adäquat mit ihm beschäftigen und auseinandersetzen. Der Hund muss raus in die Natur, braucht Bewegung, muss beschäftigt und gefordert werden, damit er zu Hause ausgeglichen ist und nicht die Wohnung demoliert oder die Nachbarschaft mit dauerndem Gebelle belästigt. Ein Besitzer soll seinen Hund kennen, eine Beziehung zwischen sich und dem Hund aufbauen, wissen wie er „tickt“ und wie er lernt. Bei der Entwicklung all dessen helfen die AusbilderInnen des HSV mit viel gutem Willen und Freiwilligenarbeit und wie jeder Verein, freut sich auch der Hundesportverein über Neumitglieder.

www.hsv-march-hoefe.ch; Kontakt: Sonja Rauchenstein, 078 758 53 46, sonja.mynall@gmx.ch



Liebe und absolutes Vertrauen hat ??? zu «seiner» Sonja Rauchenstein.